

## GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637

**2011-ABE-PSA-0041**

Antragsteller : **Reifen GO! GmbH**  
**Laubenhof 12**  
**D-45326 Essen**

Art : **Leichtmetall-Sonderrad, einteilig**

Typ : **AB7517**

Radname : **MD7**

Sonderrad-Größe : **7,5Jx17H2**

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung einer ABE verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

### **0. HINWEISE**

Der Radtyp **AB7517** ist mit dem Radnamen **MD7** für die Sonderrad-Größe **7,5Jx17H2** gekennzeichnet. Zusätzlich können zusätzliche Kontrollkennzeichen angebracht sein!

--

Die Zentrierung des Leichtmetall-Sonderrades erfolgt über Zentrierringe ww. aus dem Werkstoff Kunststoff oder Aluminium. Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit über **240km/h** sind ausschließlich Zentrierringe aus dem Werkstoff Aluminium zu verwenden.

**FAHRZEUGTEIL** Leichtmetall-Sonderrad      **Typ** AB7517  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

### 0.1 Aufstellung

	Radausführung	Zentrierung	Kennzeichnung Zentrierring	Abmessungen	Werkstoff
1	5 112 42 66 57	ja	Ø66,6-Ø57,1	Ø66,5mm	Kunststoff ww. Aluminium
2	5 112 42 66	nein	--	--	--

### 0.2 Befestigung

Die Leichtmetall-Sonderräder **AB7517** werden mit 5 Kegelbundschrauben mit einem Kegelwinkel 60° in der DIN Maßen M12/M14 befestigt.

### 0.3 Kombination

Für das Leichtmetall-Sonderrad **AB7517** sind keine unterschiedlichen Rad-Kombinationen für Vorder- und Hinterachse vorgesehen.

## I. ÜBERSICHT

Ausführung	Ausführungsbezeichnung			Loch- kreis (mm) /-zahl	Mitten- loch (mm)	Einpress- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung		Rad						
	Zentrierring								
1	5 112 42 66 57	AB7016	Ø66,6-Ø57,1	112/5	57,1	42	775	2235	09/11
2	5 112 42 66	AB7016	ohne	112/5	66,6	42	775	2235	09/11

**FAHRZEUGTEIL** Leichtmetall-Sonderrad      **Typ**      **AB7517**  
**HERSTELLER**      **Reifen GO! GmbH**

**GRÖSSE**      **7,5Jx17H2**  
**DATUM**      **29.09.2011**

---

### **I.1.      BESCHREIBUNG DER SONDERRÄDER**

Antragsteller	:	Reifen GO! GmbH Laubenhof 12 D-45326 Essen
Hersteller	:	Reifen GO! GmbH Laubenhof 12 D-45326 Essen
Handelsmarke	:	MODUL WHEELS
Art der Sonderräder	:	Einteiliges Leichtmetall-Sonderrad mit unsymmetrischen Tiefbett und Doppelhump; Nabenbohrung durch Deckel verschlossen
Korrosionsschutz	:	Mehrschicht-Lackierung
Radgewicht	:	10,83kg (unlackiert)

### **I.2.      RADANSCHLUSS DER SONDERRÄDER**

- siehe Anlage(n)
  - Anlage -1-      -      16      Seite(n)
  - Anlage -2-      -      8      Seite(n)



**FAHRZEUGTEIL** Leichtmetall-Sonderrad      **Typ**    **AB7517**  
**HERSTELLER**      **Reifen GO! GmbH**

**GRÖSSE**      **7,5Jx17H2**  
**DATUM**      **29.09.2011**

### I.3. KENNZEICHNUNG DER SONDERRÄDER

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt: (siehe Beispiel)

		<b>RADAUSSENSEITE</b>		<b>RADINNENSEITE</b>
KBA-Typzeichen	:	<b>KBA 48637</b>	:	--
Japanisches Prüfwertzeichen	:	--	:	JWL
Handelsbezeichnung /-marke	:	--	:	MODUL WHEELS
Ausführung / Typ	:	--	:	<b>AB7517</b>
Hersteller	:	--	:	YY
Sonderrad-Größe	:	--	:	7,5Jx17H2
Lochkreis (mm)	:	--	:	z.B. 112
Einpresstiefe (mm)	:	--	:	z.B. ET42
Herkunftsmerkmal	:	--	:	GERMANY ENGINEERING
Herstellungsdatum	:	--	:	Datumsgitter

Die KBA-Nummer ist an der Radaußenseite eingegossen (siehe Anlage: Kennzeichnung). Die Leichtmetall-Sonderradgröße (7,5Jx17H2) ist an der Radinnenschüssel wiederholt eingestanz. Zusätzlich können noch verschiedene Kontrollkennzeichen angebracht sein!

### I.4. VERWENDUNGSBREICH

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländewagen vorgesehen.

## II. SONDERRADPRÜFUNG

- Sonderradprüfungen siehe Bericht-Nummer: **2011-FG-PSA-0053** Prüflabor Süd GmbH, Tegelbarg 31a, D-24576 Bad Bramstedt vom 28.09.2011.

### **III. ANBAU- UND VERWENDUNGSPRÜFUNG**

#### **III.1. ANBAUUNTERSUCHUNG AM FAHRZEUG**

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei dem im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

#### **III.2. FAHRVERSUCHE**

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgenreöße, Einpresstiefe und Größen der Bereifung liegen vor.

--

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

#### **III.3. FAHRWERKSFESTIGKEIT**

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

### **IV. ZUSAMMENFASSUNG**

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muss eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten. Er hat darüber hinaus dafür zu sorgen, dass dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in masslicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- in Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

FAHRZEUGTEIL Leichtmetall-Sonderrad Typ AB7517  
HERSTELLER Reifen GO! GmbH

GRÖSSE 7,5Jx17H2  
DATUM 29.09.2011

## V. UNTERLAGEN UND ANLAGEN

### V.1. VERWENDUNGSBEREICHSANLAGEN

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1 AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	5 112 42 66 57	42	29.09.2011	liegt bei
2 AUDI, DAIMLER-BENZ / DAIMLER (D) / MERCEDES-BENZ	5 112 42 66	42	29.09.2011	liegt bei

### V.2. ALLGEMEINE HINWEISE

- siehe Anlage:
  - Radabdeckung – 1 Seite(n)

### V.3. TECHNISCHE UNTERLAGEN

- siehe Anlage:
  - Technische Unterlagen – 2 Seite(n)

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**FAHRZEUGTEIL** Leichtmetall-Sonderrad      **Typ** AB7517  
**HERSTELLER**      Reifen GO! GmbH

**GRÖSSE**      7,5Jx17H2  
**DATUM**      29.09.2011

## VI. BEMERKUNGEN

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.  
(TÜV AUSTRIA CERT GmbH - Register-Nummer: 20102 92003682)

Dieser Prüfbericht umfasst Seite(n) 1 bis 7, sowie die unter Punkt V.3. angeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Bad Bramstedt, 29.09.2011

**Prüflabor Süd GMBH**

Akkreditiert von der Benennungsstelle  
des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland



KBA-P 00081-09

Der Sachverständige

Ing. M. Buga



**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**AUDI, FORD, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : **7,5Jx17H2** Einpresstiefe (mm) : **42**  
Lochkreis (mm)/Lochzahl : **112/5** Zentrierart : **Mittenzentrierung**

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) /-zahl	Zentrierung Werkstoff	Mitten- loch (mm)	Einpresse- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung								
	Rad	Zentrierung							
5 112 45 66 57	AB7517	Ø66,6-Ø57,1	112/5	Kunststoff ww. Aluminium	57,1	42	775	2235	09/11

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **AUDI**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60°

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung : **A3, S3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8P 8PA 8PB	e1*2001/116*0217*... e1*2001/116*0241*... e1*2001/116*0418*... e13*2007/46*1082*..	75 - 110	205/50R17 89	11A; 24J	Sportback (4-türig); Schrägheck 2-türig; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 87W	5ET	
		75 - 147	205/50R17 93	11A; 24J	
			215/45R17 91		
		75 - 184	225/45R17 91	11A; 24J	
			235/45R17 93	11A; 24J; 24M	
		75 - 195	205/50R17	11A; 24J; 51G; 52J	
			225/45R17 91 M+S	11A; 24J; 52J	
	235/45R17 93	11A; 24J; 24M; 52J			

Verkaufsbezeichnung : **A3 CABRIOLET**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8P	e1*2001/116*0456*..	75 - 147	205/50R17 89W	5FM; 51J	Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; AFF
			215/45R17 91	51J	
			225/45R17	51G; 51J; 52J	
			235/45R17 93		

Verkaufsbezeichnung : **A4 CABRIOLET**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8H	e1*2001/116*0177*... e1*98/14*0177*..	96 - 125 96 - 162 96 - 188	205/50R17 89W	5FM; 51J	Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; AFF
			225/45R17 91	51J	
			225/45R17	51G; 51J; 52J	
			235/45R17 93		

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8H	e1*2001/116*0177*.., e1*98/14*0177*..	96 - 125	225/45R17 91	51J	Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; AFF
		96 - 162	225/45R17 91	52J	
		96 - 188	225/45R17	51G; 52J	
			235/45R17	51G	

Verkaufsbezeichnung :

**A4, S4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8E	e1*2001/116*0151*..	75 - 110	215/45R17 87W	Frontantrieb; 5ET; 51J	ab e1*2001/116*0151*10; Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; 76S; AFF
		75 - 120	205/50R17 89W	5FM; 51J	
		75 - 188	225/45R17 91	AFI; 51J	
235/45R17	51G				
8E	e1*2001/116*0151*.., e1*98/14*0151*..	74 - 110	215/45R17 87W	Frontantrieb; 5ET; 51J	nur bis e1*2001/116*0151*09; Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; 76S; AFF
		74 - 125	205/50R17 89W	5FM; 51J	
		74 - 162	225/45R17 91	51J	
235/45R17	51G				

Verkaufsbezeichnung :

**A4, S4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8E 8H QB6	e1*98/14*0151*..; e1*2001/116*0151*..; e1*2001/116*0177*..; e1*2001/116*0243*..	253	215/50R17 M+S	5ET; 51J	Cabrio; Kombi; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 729; 76S
			235/45R17 M+S	5FM; 51J	

Verkaufsbezeichnung :

**A6, S6**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4B	e1*2001/116*0051*.., e1*98/14*0051*..	85 - 184	225/45R17 91	5GG	nicht Allroad; nicht für gepanzerte Fz; ab e1*98/14*0051*17; 10B; 11B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P
			235/45R17 93		

Verkaufsbezeichnung :

**A6, S6, QUATTRO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4F 4F1	e1*2001/116*0254*.., e1*2001/116*0276*.., e13*2007/46*1080*..	89 - 140	235/45R17 94Y		Limousine u. Kombi; Front- u. Allradantrieb; Nicht Allroad Quattro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; 76S
		89 - 188	235/45R17 97		
		89 - 257	225/50R17	51G	
245/45R17	51G				

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4F 4F1	e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*.. e13*2007/46*1080*..	89 - 257	225/50R17	51G	Limousine u. Kombi; Front- u. Allradantrieb; Nicht Allroad Quattro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 74P; 76S

Verkaufsbezeichnung : TT

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8J	e1*2001/116*0369*.. e1*2001/116*0374*.. e1*2001/116*0375*..	118 - 147	235/45R17 93 245/45R17 95		Cabrio; Coupe; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76T
		118 - 184	225/50R17	51G	

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : QUATTRO GMBH

Befestigungsteile : OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung : A4, S4, RS4

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
QB6	e1*2001/116*0243*..	162	235/45R17	51G	10B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : FORD

Befestigungsteile : Kugelbundschrauben R13 M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 170 Nm

Verkaufsbezeichnung : GALAXY

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
WGR	e1*2001/116*0024*.. e1*95/54*0024*..	66 - 150	225/45R17 94	11A; 24J; 24M; 367	ab e1*95/54*0024*12; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17 93	11A; 24J; 24M; 367; 5HA	
WGR	e1*93/81*0024*.. e1*95/54*0024*..	66 - 128	225/45R17	11A; 24J; 24M	nur bis e1*95/54*0024*11; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17-93	11A; 24D; 24J	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **SEAT**

Befestigungsteile : OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13 für Typ : 1P; 5P  
 : OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13 für Typ : 7MS

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm für Typ : 1P; 5P  
 : 170 Nm für Typ : 7MS

**Verkaufsbezeichnung** : **LEON**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1P 1PN 5F	e9*2001/116*0052*.. e9*2007/46*0013*.. e9*2007/46*0094*..	63 - 125	205/50R17 89	11A; 24J; 24M; 51J	Frontantrieb; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76S
			215/45R17 87W	5ET; 51J	
		63 - 147	225/45R17 90	11A; 24J; 24M	
			235/45R17 93	11A; 24J; 24M	

**Verkaufsbezeichnung** : **ALHAMBRA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7MS	e1*2001/116*0036*.. e1*98/14*0036*..	66 - 150	225/45R17 94	11A; 24J; 24M; 367	ab e1*98/14*0036*08; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17 93	nicht Allradantrieb; 11A; 24J; 24M; 367; 5HA	
			235/45R17 94	11A; 24J; 24M; 367	
7MS	e1*95/54*0036*.. e1*98/14*0036*..	66 - 110	225/45R17	11A; 24J; 24M	nur bis e1*98/14*0036*07; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17-93	11A; 24D; 24J	

**Verkaufsbezeichnung** : **ALTEA, ALTEA XL, TOLEDO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5P 5PN	e9*2001/116*0050*.. e9*2007/46*0012*..	63 - 118	215/45R17 87W	11A; 24J; 5ET; 51J	Nicht Altea Freetrack; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76S
		63 - 125	205/50R17 89	11A; 24J; 51J	
		63 - 147	225/45R17 90	11A; 24J	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **SKODA**

Befestigungsteile : OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

**Verkaufsbezeichnung** : **OCTAVIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1Z	e11*2001/116*0230*21, e11*2007/46*0012*..	103 - 110	205/50R17 91	52J	Nur Octavia Scout; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			205/55R17 91	52J	
			215/50R17 91	52J	
			225/45R17 91	52J	
			225/50R17 94	11A; 24J; 24M	
			235/45R17 94		
1Z	e11*2001/116*0230*.., e11*2007/46*0012*..	55 - 118	205/50R17 89W	11A; 24J; 51J	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 91	51J	
		55 - 147	225/45R17 91	11A; 24J	
			235/45R17 93	11A; 24J	
1Z	e11*2001/116*0230*.., e11*2007/46*0012*..	55 - 118	205/50R17 89W	11A; 24J; 5FM; 51J	Nicht Octavia Scout; Kombi; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 91	51J	
		55 - 147	225/45R17 91	11A; 24J	
			235/45R17 93	11A; 24J	

**Verkaufsbezeichnung** : **SUPERB**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3T	e11*2001/116*0326*.., e11*2007/46*0014*..	77 - 125	225/45R17 94		Nicht ECO (Green Line); Stufenheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 76S
			235/45R17 94	11A; 24J; 24M	

**Verkaufsbezeichnung** : **YETI**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5L	e11*2007/46*0010*.., e11*2007/46*0034*..	81 - 125	205/50R17	51G; 52J	Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P
			225/45R17 94		

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **VOLKSWAGEN**

Befestigungsteile : OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13 für Typ : 1K; 1KM; 2K; 2KN; 3BS; 1T; 3C; 1F; 1KP  
: OE Kugelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kugelradius R13 für Typ : 7M

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm für Typ : 1F; 1K; 1KM; 1KP; 1T; 2K; 2KN; 3BS; 3C  
: 170 Nm für Typ : 7M

Verkaufsbezeichnung : **EOS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1F	e1*2001/116*0349*..	85 - 147	215/45R17 87W		Cabrio; Frontantrieb; auch Facelift 2011; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76S
			215/45R17 91		
			225/45R17 91		
		85 - 184	205/50R17	51G; 52J	
			235/45R17	51G	

Verkaufsbezeichnung : **GOLF**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1K	e1*2001/116*0242*..	103	205/50R17 89	11A; 24J; 24M; 51J	Nur Golf 6; Ab e1*2001/116*0242*25; Schrägheck; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76S
			215/45R17 91	11A; 51J	
			225/45R17 91	11A; 24J; 24M	
1K	e1*2001/116*0242*..	55 - 110	205/50R17 89	51J	Nur Golf 5; Nur bis e1*2001/116*0242*24; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 917
		55 - 147	215/45R17 87W	5ET; 51J	
		55 - 169	205/50R17 89W	51J	
		55 - 184	225/45R17 90	VF7	
1K	e1*2001/116*0242*..	59 - 125	205/50R17 89	11A; 24J; 24M; 51J	Nur Golf 6; Ab e1*2001/116*0242*25; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76S; 917
			215/45R17 87W	5ET; 51J	
			215/45R17 91	51J	
		59 - 155	205/50R17 93	11A; 24J; 24M; 52J	
			225/45R17 91	11A; 24J; 24M	
1K	e1*2001/116*0242*37-..	77 - 118	205/50R17 89	11A; 24J; 24M; 51J	Nur Golf Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76S; 917
			215/45R17 87W	5ET; 51J	
			215/45R17 91	51J	
			225/45R17 91	11A; 24J; 24M	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Verkaufsbezeichnung :

**GOLF PLUS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1KP	e1*2001/116*0304*..	59 - 118	205/50R17 89	11A; 24J; 248; 51J	nur Golf Plus 6; Ab e1*2001/116*0304*14; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76S; 917
			205/50R17 93	11A; 24J; 248; 52J	
			215/45R17 91	11A; 248; 51J	
			225/45R17 91	11A; 24J; 248	
1KP	e1*2001/116*0304*..	75 - 103	205/50R17 89	11A; 24C	nur CrossGolf; Nur bis e1*2001/116*0304*13; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 87	5ET	
			215/45R17 91		
			225/45R17 91	11A; 24C	
1KP	e1*2001/116*0304*..	55 - 110	215/45R17 87	5ET; 51J	nicht CrossGolf; Nur Golf Plus; Nur bis e1*2001/116*0304*13; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P
		55 - 125	205/50R17 89	51J	
			215/45R17 91	51J	
			225/45R17 90		

Verkaufsbezeichnung :

**JETTA, GOLF**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1KM	e1*2001/116*0328*..	75 - 103	215/45R17 87	11A; 24C; 51J	GOLF (Variant); nur bis e1*2001/116*0328*14; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
		75 - 147	205/50R17 89	11A; 24J; 24M	
			215/45R17 87W	11A; 24C; 51J	
			225/45R17 91	11A; 24J; 24M	
			235/45R17 93	11A; 24J; 24M; 367	
1KM	e1*2001/116*0328*..	75 - 147	205/50R17 89	11A; 24J; 24M	JETTA (Limousine); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 87W	11A; 24C; 51J	
			225/45R17 90	11A; 24J; 24M	
			235/45R17 93	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung :

**PASSAT**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3C	e1*2001/116*0307*..	75 - 110	205/50R17 89		Kombi; Limousine; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 917
		75 - 147	205/50R17 93		
			215/45R17 91		
			225/45R17 91		
		75 - 184	205/50R17		
	225/45R17 91 M+S				

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3C	e1*2001/116*0307*..	77 - 155	235/45R17	51G	ab e1*2001/116*0307*24; ab MJ. 2011; Kombi; Limousine; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 917
			205/50R17 89		
			205/50R17 93		
			215/45R17 91		
			225/45R17 91		
			205/50R17		
			225/45R17 91 M+S		
235/45R17	51G				

Verkaufsbezeichnung :

**CADDY**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
2K 2KN	e1*2001/116*0252*... e1*2007/46*0217*... L320	51 - 103	215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	kurzer Radstand; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 917
			225/45R17 91		
			205/50R17 93		
2K 2KN	e1*2001/116*0252*... e1*2007/46*0217*... L320	51 - 103	215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	kurzer Radstand; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 917
			225/45R17 91		
2K 2KN	e1*2001/116*0252*... e1*2007/46*0217*... L320	75 - 103	225/45R17 94	11A; 24J; 5GG	langer Radstand; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P
			205/50R17 93		
2K 2KN	e1*2001/116*0252*... e1*2007/46*0217*... L320	77	225/45R17 91	11A; 245; 248	kurzer Radstand; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P
			205/50R17 93		
2K 2KN	e1*2001/116*0252*... e1*2007/46*0217*... L320	51 - 103	215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	Nicht Caddy Maxi; nur bis WV2ZZZ2K.8.052800; kurzer Radstand; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P
			225/45R17 91		
			205/50R17 93		

Verkaufsbezeichnung :

**PASSAT**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3BS	e1*2001/116*0173*... e1*98/14*0173*..	202	205/50R17	51G; 52J	10B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			225/45R17	51G	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Verkaufsbezeichnung :

**SHARAN**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7M	e1*2001/116*0023*.. e1*98/14*0023*..	66 - 150	225/45R17 94	11A; 24M; 367	ab e1*98/14*0023*12; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17 93	nicht Allradantrieb; 11A; 24J; 24M; 367; 5HA	
			235/45R17 94	11A; 24J; 24M; 367	
7M	e1*93/81*0023*.. e1*95/54*0023*.. e1*98/14*0023*..	66 - 128	225/45R17	11A; 24M	nur bis e1*98/14*0023*11; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			235/45R17-93	11A; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung :

**TIGUAN**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5N	e1*2001/116*0450*..	100 - 147	215/60R17 96	11A; 51J	Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P
			225/55R17 97	11A; 51J	
			225/60R17 99	11A; 51J	
			235/55R17 99	11A; 24M	
			245/50R17 99	11A; 24M	

Verkaufsbezeichnung :

**TOURAN**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1T	e1*2007/46*0357*..	75 - 125	205/50R17 91	11A; 24J; 52J	nur CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P; 76U; 76Z
			225/45R17 91	11A; 24J; 52J	
1T	e1*2007/46*0357*..	66 - 103	205/50R17 89	11A; 24C; 24D; 5FM	bis e1*2007/46*0357*01; Nicht Blue Motion; nicht CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17 91	11A; 24C; 24D; 5GG	
		66 - 125	205/50R17 93	11A; 24C; 24D	
			215/45R17 91W	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17	11A; 24C; 24D; 51G	
1T	e1*2001/116*0211*.	75 - 125	205/50R17 91	11A; 24J; 52J	bis e1*2001/116*0211*22; nur CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P; 76U; 76Z
			225/45R17 91	11A; 24J; 52J	
1T	e1*2001/116*0211*.	66 - 103	205/50R17 89	11A; 24C; 24D; 5FM	Nicht Blue Motion; nicht CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
			215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17 91	11A; 24C; 24D; 5GG	
		66 - 125	205/50R17 93	11A; 24C; 24D	
			215/45R17 91W	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17	11A; 24C; 24D; 51G	
			235/45R17 93	11A; 24C; 24D	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -1- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

Verkaufsbezeichnung : **TOURAN**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1T	e1*2001/116*0211*23 e1*2007/46*0357*02 DE*2007/46*0506*.. e1*2007/46*0506*..	66 - 103	205/50R17 89	11A; 24C; 24D; 5FM	ab e1*2007/46*0357*02; Nicht Blue Motion; nicht CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P
			215/45R17 91	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17 91	11A; 24C; 24D; 5GG	
		66 - 125	205/50R17 93	11A; 24C; 24D	
			215/45R17 91W	11A; 24J; 24M; 5GG	
			225/45R17	11A; 24C; 24D; 51G	
235/45R17 93	11A; 24C; 24D				
1T	e1*2001/116*0211*23, e1*2007/46*0357*02, DE*2007/46*0506*.. e1*2007/46*0506*..	75 - 125	205/50R17 91	11A; 24J; 52J	ab e1*2001/116*0211*23; nur CrossTouran; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 723; 725; 73C; 74A; 74P; 76U; 76Z
			225/45R17 91	11A; 24J; 52J	

Verkaufsbezeichnung : **PHAETON**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3D	e1*2001/116*0189*.. e1*98/14*0189*..	165 - 246	235/55R17	5JK; 51G	nicht V10 Diesel; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71K; 723; 725; 729; 73C; 74A; 74P; 76S

Verkaufsbezeichnung : **JETTA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
16 16H	e1*2007/46*0539*.. e1*2007/46*0584*..	77 - 103	215/45R17 87	11A; 51J	Stufenheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			205/50R17 89	11A; 52J	
			215/45R17 87W	11A; 24C; 51J	
			225/45R17 91	11A; 24M	
			235/45R17 93	11A; 24M; 367	

**Auflagen**

**10B)**

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindizes, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.

**10S)**

Der serienmäßige Nenndurchmesser der Sommer- bzw. Winterbereifung darf nicht unterschritten werden.

**11A)**

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

<b>ANLAGE</b>	-1-	<b>Typ</b>	AB7517	<b>GRÖSSE</b>	7,5Jx17H2
<b>HERSTELLER</b>	Reifen GO! GmbH	<b>DATUM</b>			29.09.2011

**11B)**

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**11G)**

Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muss eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

**11H)**

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.

**12A)**

Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

**12K)**

Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).

**245)**

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

**248)**

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

**24C)**

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen

ANLAGE	-1-	Typ	AB7517	GRÖSSE	7,5Jx17H2
HERSTELLER	Reifen GO! GmbH			DATUM	29.09.2011

Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

#### 24D)

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

#### 24J)

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

#### 24M)

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

#### 367)

Durch Begrenzen des Lenkeinschlages, ausschließlich mittels vom Fahrzeughersteller angebotenen Original-Ersatzteilen, ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen, sofern die serienmäßige Lenkeinschlagbegrenzung nicht vorhanden ist. Die serienmäßige Lenkeinschlagbegrenzung ist bei Fahrzeugausführungen bereits eingebaut, wenn die Reifengrößen in 19" bzw. 20" in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben sind. Bei Nachrüstung ist der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

#### 51A)

Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.

#### 51G)

Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

<b>ANLAGE</b>	-1-	<b>Typ</b>	<b>AB7517</b>	<b>GRÖSSE</b>	7,5Jx17H2
<b>HERSTELLER</b>	Reifen GO! GmbH			<b>DATUM</b>	29.09.2011

**51J)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.

**52J)**

Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.

**573)**

Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen. Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

**5ET)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1090kg.

**5FM)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1160kg.

**5GG)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.

**5HA)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1300kg.

**71K)**

Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.

**721)**

Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

**725)**

Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

**729)**

Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.

**73C)**

Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.

<b>ANLAGE</b>	-1-	<b>Typ</b>	AB7517	<b>GRÖSSE</b>	7,5Jx17H2
<b>HERSTELLER</b>	Reifen GO! GmbH			<b>DATUM</b>	29.09.2011

---

**74A)**

Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

**74P)**

Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

**76Q)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**76S)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**76T)**

Die Verwendung dieser Felgenreöße ist nur zulässig, wenn die Felgenbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Felgen, nicht unterschritten wird.

**76U)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**76Z)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nur in Verbindung mit M+S-Reifen zulässig.

**917)**

An Fahrzeugen mit der Verkaufsbezeichnung "BLUEMOTION" sind nur die Reifen zulässig, die in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben sind. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

**AFF)**

Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 320 mm (Dicke 30mm) und Bremssattel Typ FNRG-60 16" (Kennz. z. B. ATE E187) an der Vorderachse nicht zulässig.

**AFI)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist an Fahrzeugen mit 6-Zylinder-Motoren nur mit M+S-Profil zulässig.

**VF7)**

Durch Entfernen der Schraube und des Clips zur Befestigung des Innenkotflügels oben in der Mitte des vorderen Radhauses und durch Klemmen des Kunststoffinnenkotflügels hinter die obere mittlere Befestigungslasche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -2- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**AUDI, DAIMLER-BENZ, MERCEDES-BENZ**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : **7,5Jx17H2** Einpresstiefe (mm) : **42**  
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : **112/5** Zentrierart : **Mittenzentrierung**

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) /-zahl	Zentrierung Werkstoff	Mitten- loch (mm)	Einpresstiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung								
	Rad	Zentrierung							
5 112 45 66	AB7517	ohne	112/5	ohne	66,6	42	775	2235	09/11

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **AUDI**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60°

Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung : **A4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
B8 B81	e1*2001/116*0430*... e13*2007/46*1084*..	88 - 195	205/55R17 95 225/50R17 235/45R17	52J 51G	nur AUDI A4; Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12T; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S
B8 B81	e1*2001/116*0430*... e13*2007/46*1084*..	88 - 195	205/55R17 95 225/50R17 235/50R17	52J 51G	nur AUDI A4; Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12T; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S
B8 B81	e1*2001/116*0430*... e13*2007/46*1084*..	100 - 195	205/55R17 95 225/50R17 235/50R17	52J 51G	nur AUDI A4; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12T; 51A; 573; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S
B8 B81	e1*2001/116*0430*... e13*2007/46*1084*..	100 - 195	205/55R17 95 225/50R17 235/50R17	52J 51G	nur AUDI A4; Kombi; Allradantrieb; Nicht A4 Allroad Quattro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12T; 51A; 573; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -2- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller** : **DAIMLER-BENZ, MERCEDES-BENZ**

**Befestigungsteile** : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60° für Typ : 204 X  
 Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60° für Typ : 140; 140C; 204 K; 212; 215; 220; 169; 204; 245  
 Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 32 mm, Kegelw. 60° für Typ : 638; 639/4; 639; 638/2; 638/1

**Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile** : 130 Nm für Typ : 140; 140C; 169; 204; 204 K; 212; 215; 220; 245  
 140 Nm für Typ : 638; 638/1; 638/2; 639/4  
 150 Nm für Typ : 204 X; 639

**Verkaufsbezeichnung** : **A-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
168	e1*96/79*0073*..	44 - 103	205/45R17 84	11A; 24J; 24M	nur mit ESP; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
169	e1*2001/116*0288*..	60 - 103	205/45R17 84		nur mit ESP; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
		60 - 142	205/45R17 84W		
			205/45R17 88		
			215/45R17 87	11A; 24J; 24M	
			225/45R17 90	11A; 24J; 24M	

**Verkaufsbezeichnung** : **B-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
245	e1*2001/116*0314*..	70 - 142	205/45R17 88		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
			205/50R17 89		
			215/45R17 87		
			225/45R17 90		

**Verkaufsbezeichnung** : **C-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
204	e1*2001/116*0431*..	165- 200	225/45R17	12T; 51G	Nur 4-MATIC; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S
			235/45R17 94	12A	
204	e1*2001/116*0431*..	100- 200	225/45R17	12T; 51G	Limousine; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 76S
			235/45R17 94	12A	
204 K	e1*2001/116*0457*..	100- 200	225/45R17	12T; 51G	Kombi; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 76S
			235/45R17 94	12A	
204 K	e1*2001/116*0457*..	165	225/45R17	12T; 51G	Nur 4-MATIC; Kombi; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S
			235/45R17 94	12A	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -2- **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH **DATUM** 29.09.2011

Verkaufsbezeichnung : **CL-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
215	e1*98/14*0113*..	220 - 326	225/55R17	51G	10B; 10S; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 76S

Verkaufsbezeichnung : **E-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
212	e1*2001/116*0501*..	100 - 150	225/50R17 94W		Stufenheck; Heckantrieb; auch für Fzg. mit Luftfederung; 10B; 11B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S; 76T
		100 - 215	225/50R17 94W		
			245/45R17 95W		

Verkaufsbezeichnung : **E-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
212K	e1*2001/46*0200*..	100 - 150	225/50R17 94W		Kombi; auch für Fzg. Mit Luftfederung; 10B; 11B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S; 76T
		100 - 215	225/50R17 94W	52J	
			235/45R17 99W		
			245/45R17 95W		

Verkaufsbezeichnung : **E-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
207	e1*2001/116*0502*..	100 - 215	235/45R17		nur Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S; 76T
		285	235/45R17 M+S	52J	
207	e1*2001/116*0502*..	100 - 215	205/50R17 89		nur Coupe;; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 76S; 76T
		100 - 215	215/45R17 88		
		100 - 215	215/50R17		
		100 - 215	235/45R17		
		285	235/45R17 M+S	52J	

Verkaufsbezeichnung : **GLK-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
204 X	e1*2001/116*0480*..	120 - 200	235/60R17	12T; 51G	Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 76O
			255/55R17	11A; 12A; 24M; 51G; 57F; 575	

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** -2-  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**Typ** AB7517

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Verkaufsbezeichnung :

**VITO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
638	e9*2001/116*0005*.. e9*93/81*0005*.. e9*98/14*0005*..	58 - 105	235/45R17 97	11A; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
			245/45R17	11A; 24J; 24M	
			245/45R17-99	11A; 24J; 24M	
638/1	K393	58 - 105	245/45R17	11A; 24J; 24M	Lkw geschl. Kasten; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
			245/45R17-99	11A; 24J; 24M	
638/2	e9*2001/116*0020*.. e9*95/54*0020*.. e9*98/14*0020*..	72 - 128	235/45R17 97	11A; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A
			245/45R17-95	11A; 24J; 24M; 5HR	
			245/45R17-99	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung :

**VITO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
639/4	L275	65 - 170	225/55R17	11A; 24M; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 75I
			235/55R17 99W	11A; 24J; 24M; 54A	
			245/45R17 99W	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung :

**VIANO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
639	e9*2001/116*0048*..	65 - 170	225/55R17	11A; 24M; 51G	Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 75I
			235/55R17 99W	11A; 24J; 24M; 54A	
			245/45R17 99W	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung :

**S-KLASSE / CL-KLASSE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
140	e1*96/27*0056*.. F690	110 - 300	245/50R17 99Y		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 76S
140 C	e1*96/27*0057*.. G165	205 - 290	245/50R17 99Y		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 76S

Verkaufsbezeichnung :

S-KLASSE

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
220	e1*97/27*0099*..	180 - 225	225/55R17	51G	Nicht für Fz. m. Länge 6158 mm; nicht für gepanzerte Fz; Nur 4-MATIC; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 76S
220	e1*97/27*0099*..	145 - 225	225/55R17-97		Nicht für Fz. m. Länge 6158 mm; nicht für gepanzerte Fz; Heckantrieb; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 729; 73C; 74A; 76S

## Auflagen

### 10B)

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindizes, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.

### 10S)

Der serienmäßige Nenndurchmesser der Sommer- bzw. Winterbereifung darf nicht unterschritten werden.

### 11A)

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

### 11B)

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

### 11G)

Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muss eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

<b>ANLAGE</b>	<b>-2-</b>	<b>Typ</b>	<b>AB7517</b>	<b>GRÖSSE</b>	7,5Jx17H2
<b>HERSTELLER</b>	Reifen GO! GmbH			<b>DATUM</b>	29.09.2011

**11H)**

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.

**12A)**

Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

**12K)**

Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).

**12T)**

Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten ist nur mit der vom Fahrzeughersteller freigegebenen Schneekette oder einer baugleichen Schneekette an der Antriebsachse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.

**24J)**

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

**24M)**

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

**51A)**

Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.

**51G)**

Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

**52J)**

Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.

**54A)**

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.

**573)**

Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen. Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

**575)**

Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig. Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten. Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

**57F)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Hinterachse zulässig.

**5HR)**

Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1380kg, im Anhängerbetrieb bis 100km/h ist eine Erhöhung der Reifentragfähigkeit bis zu 10% nach ETRTO zulässig.

**71K)**

Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.

**721)**

Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

**725)**

Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

**729)**

Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.

**73C)**

Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.

**74A)**

Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



<b>ANLAGE</b>	<b>-2-</b>	<b>Typ</b>	<b>AB7517</b>	<b>GRÖSSE</b>	<b>7,5Jx17H2</b>
<b>HERSTELLER</b>	<b>Reifen GO! GmbH</b>			<b>DATUM</b>	<b>29.09.2011</b>

---

**75I)**

Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.

**76O)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**76S)**

Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 18-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**76T)**

Die Verwendung dieser Felgengröße ist nur zulässig, wenn die Felgenbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Felgen, nicht unterschritten wird.

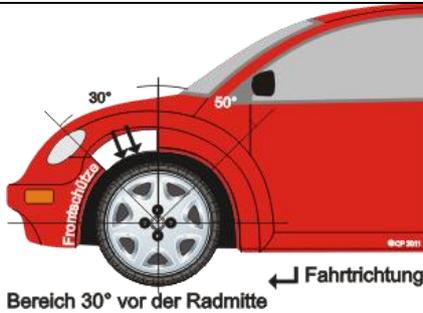
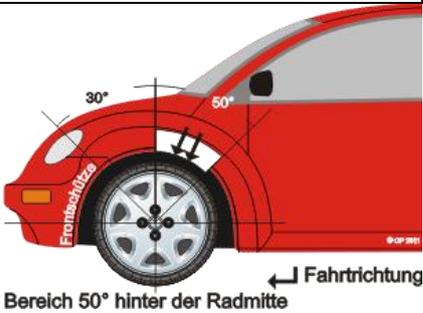
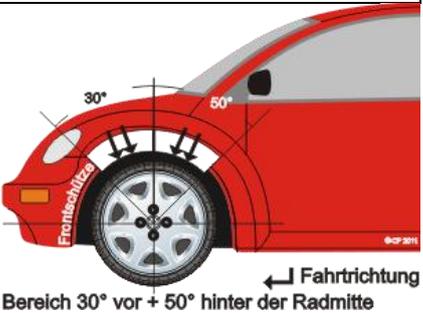
---



**Hinweisblatt**

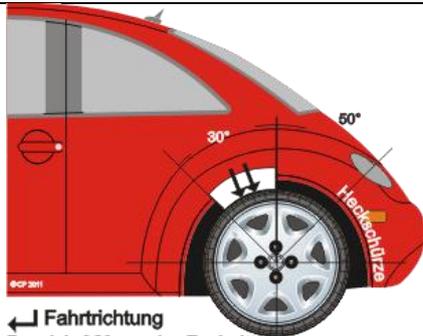
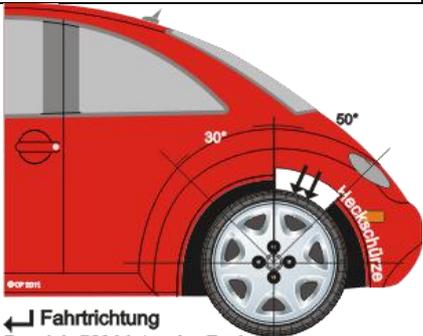
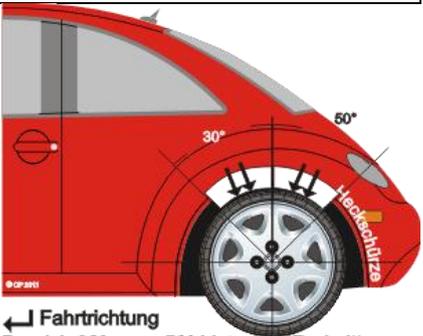
Zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 240 – 250, 24A – 24Z. Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

**Vorderachse**

Bereich 30 Grad vor der Radmitte zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte zu Auflage 241, 242, 245, 246, 24C, 24J, 24O
		

© Ch.Pfeil, 2010

**Hinterachse**

Bereich 30 Grad vor der Radmitte zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte zu Auflage 243, 244, 247, 248, 24D, 24M, 24N
		

© Ch.Pfeil, 2010

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE** Technische Unterlagen **Typ** AB7517  
**HERSTELLER** Reifen GO! GmbH

**GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**DATUM** 29.09.2011

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

<b>Bezeichnung Unterlagen mit Änderung</b>		<b>Datum / Änderung / Datum</b>
Festigkeitsgutachten	2011-FG-PSA-0053	28.09.2011
Nabenkappe	15031880-CAP	14.05.2011
Radbeschreibung	AB7517	02.08.2011
Radzeichnung	MD7-1775	01.09.2011
Zentrierring	DB12-RING Ø66	14.05.2010
Radschraube	Z2300	06.03.2005
Radschraube	Z609218	07.03.2005
Radschraube	Z609235	07.03.2005
Radschraube	Z653200	06.03.2005
Radschraube	Z653210	06.03.2005
Radschraube	Z653240	06.03.2005
Radschraube	Z653250	06.03.2005
Radschraube	Z653255	07.03.2005
Radschraube	Z653265	06.03.2005
Radschraube	Z653310	07.03.2005
Radschraube	Z653550	06.03.2005
Radschraube	Z654000	06.03.2005
Radschraube	Z663200	06.03.2005

### **Wuchtgewichte**

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammerngewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

### **Allgemeine Reifenhinweise**

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluss des Sturzwinkels ist zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

### **Ersatzrad**

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, dass bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

### **Allgemeine Radhinweise**

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

### 1. Beschreibung

Die KBA Nummer ist zur Kennzeichnung des Leichtmetall-Sonderrades auf der Front-Seite eingegossen. Die 5-stellige Nummernabgabe wird produktionsbedingt lackiert. Die Anbringung erfolgt im Bereich der Ventilöffnung.

Die Kennzeichnung des Leichtmetall-Sonderrades mittels einer Sicherheitsfolie ist nicht vorgesehen.

Die Leichtmetall-Sonderradgröße (7,5Jx17H2) ist an der Radinnenschüssel wiederholt eingestanzt. Zusätzlich können noch verschiedene Kontrollkennzeichen angebracht sein!

### 2. Konstruktion

Produkt	Farbe	Folie Dicke in mm	Klebstoff Dicke in	Schutzpapier in mm (g/m <sup>2</sup> )	Schutzpapier
-nicht zutreffend-					

### 3. Physikalische Merkmale

-nicht zutreffend-

### 4. Funktionstüchtigkeit / Haltbarkeit

Haltbarkeit der Kennzeichnung: Im Außeneinsatz: min. 5 Jahre / Im Inneneinsatz: nahezu unbegrenzt

### 5. Verarbeitung

Bedruckung	-nicht zutreffend-
Thermotransferdruck	
Stanzung	
Vorbehandlung von Untergründen / Verklebung	

### 6. Beständigkeit gegen Klimabeanspruchung

-nicht zutreffend-

### 7. Beständigkeit gegen Chemikalien und Lösungsmittel

-nicht zutreffend-

ANLAGE  
HERSTELLER

Kennzeichnung  
Reifen GO! GmbH

Typ AB7517

GRÖSSE  
DATUM

7,5Jx17H2  
29.09.2011

## 8. Spezifikationen

Außenseite



Farbe: Silber, lackiert  
KBA Nummer im Bereich der Ventilöffnung  
eingegossen



Farbe: Matt Schwarz, lackiert  
KBA Nummer im Bereich der Ventilöffnung  
eingegossen

Innenseite



Zusätzliche Radgrößen Kennzeichnung in der  
Radinnenschüssel im Bereich des inneren  
Felgenhorn.

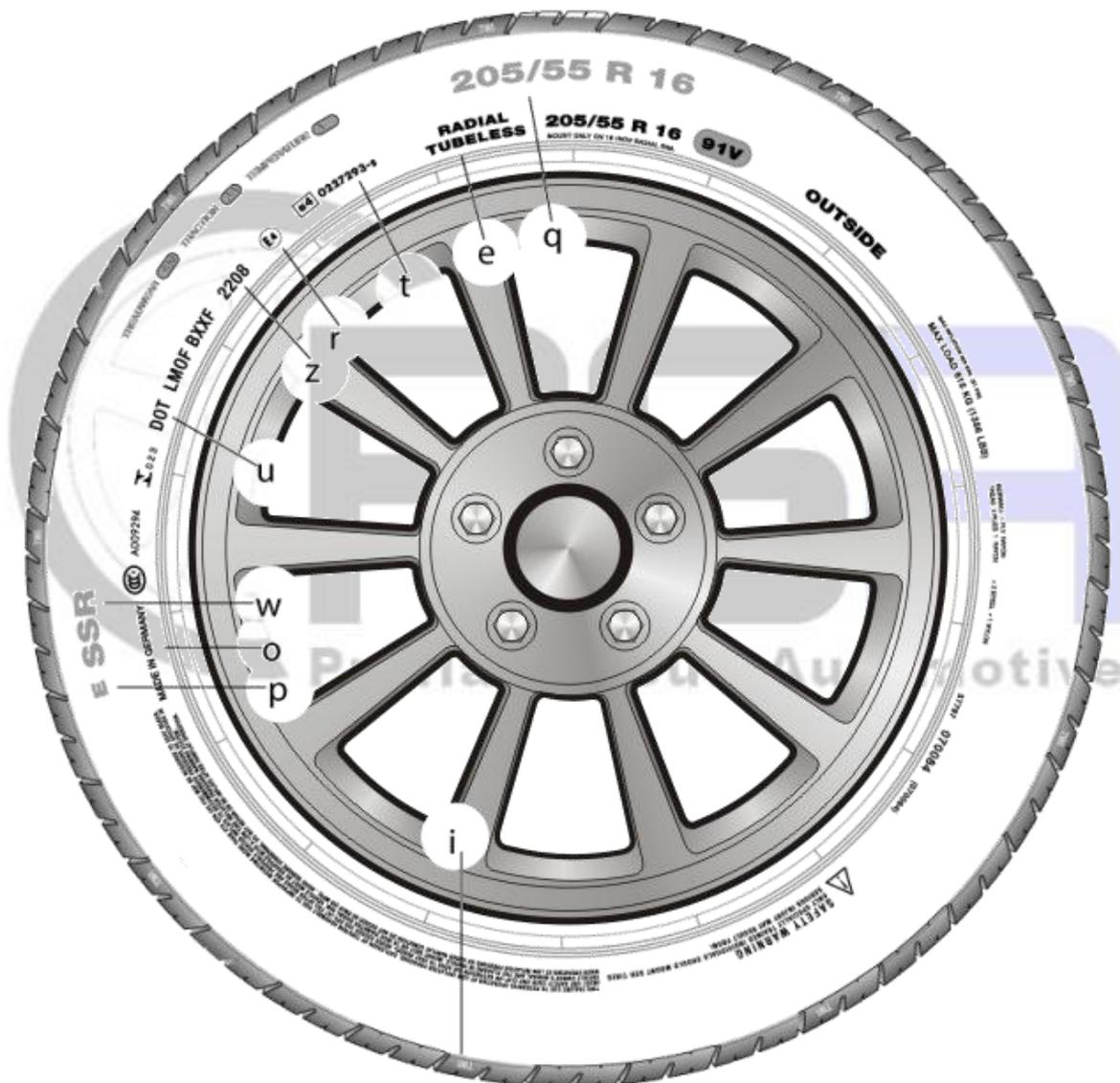


Rückseite des Leichtmetall-Sonderrades.

## Betriebshinweise

Die Instruktionen auf den folgenden Seiten sollten unbedingt beachtet werden, um die Sicherheit des Fahrzeuges und, soweit es die Reifenmontage betrifft, auch die Sicherheit des Montierenden zu gewährleisten. Das gilt besonders für die Hinweise zum Luftdruck. Werden die Instruktionen nicht beachtet, besteht die Gefahr, dass die Reifen und die Felge geschädigt werden, und zwar unter Umständen so erheblich, dass sie platzen. Dadurch können Verkehrsunfälle mit Sach- und Körperschäden verursacht werden.

### 0. Seitenwandkennzeichnung von Pkw-Reifen



**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE**      **Betriebshinweise**  
**HERSTELLER**    **Reifen GO! GmbH**

**Typ**    **AB7517**

**GRÖSSE**  
**DATUM**

**7,5Jx17H2**  
**29.09.2011**

Erklärung der Seitenwandkennzeichnung von Pkw-Reifen

<p>q</p> <p>205/55R16 91V</p>	<b>205</b>	Reifen-Nennbreite (mm).
	<b>55</b>	Nenn-Querschnittsverhältnis (Die Reifenhöhe beträgt 55% der Nennbreite).
	<b>R</b>	Symbol für Radialreifen (Gürtelreifen) oder RF für Pannenaufreifen, „Self supporting tyres“.
	<b>16</b>	Felgendurchmesser (Zoll-Code).
	<b>91</b>	Tragfähigkeitskennzahl. „91“ bedeutet, dass der Reifen mit maximal 615 kg belastet werden darf (siehe Tabelle S.3).
	<b>V</b>	Geschwindigkeits-Symbol für zulässige Höchstgeschwindigkeit: V=240 km/h (siehe Tabelle S. 3) <u>Der Größe nachgestellt wird:</u> „REINFORCED“ oder „EXTRA LOAD (XL)“ bei verstärkten Reifen mit erhöhter Tragfähigkeit, „M+S“ bei Winterreifen.
		Schneeflocke (USA und Kanada: snowflake designation). Diese zusätzliche Kennzeichnung eines M+S-Reifens zeigt, dass der Reifen vorgegebene Testkriterien erfüllt und gute Wintereigenschaften bietet.
<p>w</p> <p>e</p> <p>t</p> <p>r</p> <p>z</p> <p>u</p> <p>i</p> <p>o</p> <p>p</p>	<b>SSR</b>	Spezielle Kennzeichnung für Pannenaufreifen (Self Supporting Runflat) –oder- RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen
	<b>TUBELESS</b>	schlauchlos. (TUBE TYPE-Reifen dürfen nur mit Schlauch montiert werden).
	<b>0227293</b>	Kennzeichnung für die Erfüllung von ECE-Vorschriften
	<b>E4</b>	Die Nummer hinter dem E im Kreis gibt das Genehmigungsland an. (E4) (4=Niederlande)* Genehmigungsnummer nach relevanter ECE-Regelung. *) das Zeichen kann auch so aussehen: 
	<b>2208</b>	verschlüsseltes Produktionsdatum („22“ bedeutet 22. Woche, „08“ bedeutet 2008).
	<b>DOT</b>	DOT=Department of Transportation (USA-Verkehrsministerium).
	<b>TWI</b>	Kennzeichnung des Profilabnutzungsanzeigers, (TWI = Tread Wear Indicator). Über den Umfang des Reifens gleichmäßig verteilte Querstege in den Längs-Profilrillen, die bei 1,6 mm Restprofil auf gleicher Ebene wie die restliche Lauffläche liegen.
	<b>Made in ...</b>	Kennzeichnung des Herkunftslandes.
	<b>E</b>	im Rollwiderstand optimierter Reifen gemäß Pflichtenheft der Fahrzeughersteller.

Quellen:

- |    |       |   |  |
|----|-------|---|--|
| 1) | ETRTO | – | The European Tyre and Rim Technical Organisation, Brussels   |
| 2) | ISO   | – | International Organization for Standardization   |
| 3) | DIN   | – | Deutsches Institut für Normung, Berlin WdK – Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie, Frankfurt/M. |
| 4) | DOT   | – | Department of Transportation (USA-Verkehrsministerium)   |
| 5) | ECE   | – | Economic Commission for Europe (UNO-Institution, Genf)   |
| 6) | EU    | – | Europäische Union, früher EG   |

## 1. Betriebskennung von Pkw-Reifen

Die Betriebskennung besteht aus der Tragfähigkeits-Kennzahl und Geschwindigkeits-Symbol  
Tragfähigkeits-Kennzahl (Last-Index/LI). Die Tragfähigkeits-Kennzahl ist ein numerischer Code für die maximale Tragfähigkeit eines Reifens

LI	kg	LI	kg	LI	kg	LI	kg	LI	kg
50	190	65	290	80	450	95	690	110	1060
51	195	66	300	81	462	96	710	111	1090
52	200	67	307	82	475	97	730	112	1120
53	206	68	315	83	487	98	750	113	1150
54	212	69	325	84	500	99	775	114	1180
55	218	70	335	85	515	100	800	115	1215
56	224	71	345	86	530	101	825	116	1250
57	230	72	355	87	545	102	850	117	1285
58	236	73	365	88	560	103	875	118	1320
59	243	74	375	89	580	104	900	119	1360
60	250	75	387	90	600	105	925	120	1400
61	257	76	400	91	615	106	950	121	1450
62	265	77	412	92	630	107	975	122	1500
63	272	78	425	93	650	108	1000	123	1550
64	280	79	437	94	670	109	1030	124	1600

## 2. Geschwindigkeits-Symbol (GSY) von Pkw-/Nfz-Reifen

Das Geschwindigkeits-Symbol weist die Höchstgeschwindigkeit aus, bei welcher der Reifen die der Tragfähigkeits-Kennzahl entsprechende Tragfähigkeit hat.

GSY	Höchstgeschwindigkeit für Pkw-Reifen	GSY	Referenzgeschwindigkeit für Nfz-Reifen
M	130 <sup>1)</sup>	K	110
P	150	L	120
Q	160	M	130
R	170	N	140
S	180	P	150
T	190	Q	160
H	210	R	170
V	240	S	180
W	270	T	190
Y	300	H	210
ZR	über 240		

### 3. Felge/Stahlrad/Leichtmetall-Sonderrad

Die Felge ist der dem Reifen zugewandte Teil des Rades.

#### 3.1. Wichtige Einzelheiten der Felge

- Felgen-Horn = seitliche Abstützung für den Reifenwulst
- Felgen-Horn-Abstand = Maulweite
- Felgen-Schulter = Sitzfläche für Reifenwulst
- Felgen-Bett = Innenboden der Felge
- Felgen-Durchmesser = Eckpunktdurchmesser Horn/Schulter
- Felgen-Hump = umlaufende Erhöhung der Felgenschulter zur besseren Fixierung der Wulste von Schlauchlosreifen bei Minderdruck.

#### 3.2. Arten der Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder

Für die Einsätze an Pkw, Wohnwagen und sonstigen leichten Anhängern kommen praktisch nur Tiefbettfelgen zum Einsatz:

*Tiefbettfelgen = einteilig, Bett wegen Reifenmontage vertieft, 5°-Schulter, „x“ in der Größenbezeichnung der Felge. Die fast ausschließlich verwendeten J- und B-Ausführungen der Tiefbettfelge sind nicht näher erläutert.*

*Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder für höhere Fahrgeschwindigkeiten müssen bei Verwendung von Gummiventilen (Snap in) im Bedarfsfall mit Ventilabstützungen ausgestattet werden. Die Verwendung von Metallschraub-Ventilen bei Geschwindigkeiten größer als 250 km/h ist grundsätzlich zu bevorzugen.*

#### 3.3. Radscheibe

Die Radscheibe ist das Verbindungsteil zwischen Felge und Achsnabe. Von den Radanschlussmaßen wie Mittenloch- und Lochkreisdurchmesser, Bolzenlöcher und Einpresstiefe ist letztere für die Reifen-freigängigkeit an allen Radpositionen besonders wichtig. (Einpresstiefe = 0, wenn Felgenmitte und Nabenanlagefläche für die Radscheibe zusammenfallen.)

#### 3.4. Radfestigkeit

Die ausreichende Festigkeit der Räder muss für den speziellen Einsatzfall vom Räderhersteller bestätigt werden.

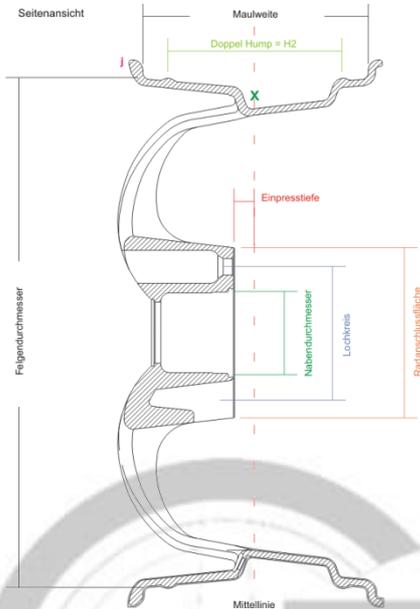
#### 3.5. Rund- und Planlauf der Räder (ohne Reifen)

Bei Pkw, die fast alle wesentlich schneller als 100 km/h fahren können, ist eine genaue Zentrierung der Räder am Fahrzeug erforderlich. Außerdem ist eine möglichst geringe Rund- und Planlaufabweichung (Höhen und Seitenschlag) auf beiden Schulter-/ Hornseiten der Felge erforderlich, um eine gute Laufruhe zu erzielen. Die in der Norm angegebenen maximalen Toleranzen von 1,20 mm, bezogen auf die Mitte der Reifensitzfläche bzw. die Mitte der Hornhöhe, sollten insbesondere für einen optimalen Rundlauf deutlich unterschritten werden.

3.6. Kennzeichnung von Leichtmetall-Sonderrädern

Beispiel:

**8,5J x 19 H2 | ET35 | LK 5x112 | NB 57,1**



**8,5** = Maulweite in Zoll (von Felgenhorn zu Felgenhorn)

**J** = Bezeichnung für die Felgenhornauführung

**x** = Kennzeichnung einer einteiligen Tiefbettfelge

**19** = Felgendurchmesser in Zoll

**H2** = Doppel-Hump

**ET35** = Einpresstiefe positiv(+)35 in mm

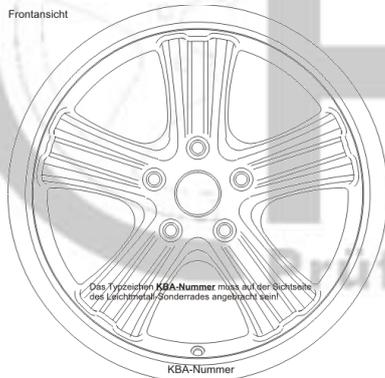
**LK** = Lochkreis der Felge in mm

**5x** = Anzahl der Bolzenlöcher

**112** = Durchmesser des Lochkreises in mm

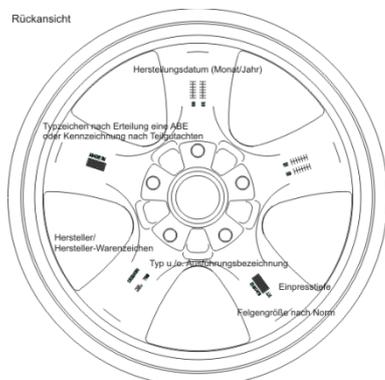
**57,1** = Nabenbohrung in mm

Abb. Beispiel 3.6.1



Das Typzeichen **KBA-Nummer** muss auf der Sichtseite des Leichtmetall-Sonderrades angebracht sein!

Abb. Beispiel 3.6.2



An Leichtmetall-Sonderrädern müssen an geschützten, und ohne Demontage, sichtbaren Stelle dauerhaft folgende Angaben angebracht sein:

- Hersteller oder Hersteller-Warenzeichen
- Felgenreöße nach Norm  
z.B: 8x18 / 8Jx18 / 8,0x18 / 8,0Jx18 / 18x8 / 18x8,0J usw.
- Typ u./o. Ausführungsbezeichnung
- Herstellungsdatum (Monat/Jahr)
- Typzeichen nach Erteilung einer ABE oder Kennzeichnung nach Teilegutachten
- Einpresstiefe

Abb. Beispiel 3.6.3

ANLAGE	Betriebshinweise	Typ	AB7517	GRÖSSE	7,5Jx17H2
HERSTELLER	Reifen GO! GmbH			DATUM	29.09.2011

#### 4. Richtige Auswahl von Reifen und Rad

Entscheidend ist die richtige Auswahl der Reifen entsprechend den Fahrzeugpapieren bzw. der Fahrzeugbetriebsanleitung. SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen-Pannenaufreifen entsprechen in ihren Abmessungen und technischen Eigenschaften Standardreifen gleicher Größe und Ausführung. Es dürfen nur Fahrzeuge mit SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen -Reifen ausgestattet werden, die vom Fahrzeughersteller dafür vorgesehen sind und über ein Reifendruck-Kontrollsystem verfügen. Eine Mischbereifung ist nicht zulässig, weil dann die SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen -spezifischen Pannenaufeigenschaften nicht auf jeder Achsposition gegeben sind. Die Verwendung einer höherwertigen Bereifung gleicher Größe ist zulässig und üblich: Höhere Geschwindigkeitskategorien, z.B. „H“ statt „T“. Größere Tragfähigkeit, z.B. Lastindex 82 statt 80. Beide Merkmale können auch kombiniert sein. Bei Umrüstungen sind gesetzliche Auflagen und Hinweise zu beachten sowie solche des Fahrzeugherstellers und der Rad- und Reifenhersteller. In jedem Fall **müssen** insbesondere die Freigängigkeit des Rades und eine ausreichende Tragfähigkeit des Reifens gewährleistet sein. Reifengrößen und Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder, die nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen sind, dürfen nur nach Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Fahrzeug- und des Reifenherstellers, bzw. einer technischen Prüfung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen und daraufhin ausgestellter Anbaugenehmigung verwendet werden.

Pkw-Reifen der Serien 80 und 82 gleicher Größe können gegenseitig ausgetauscht werden, und zwar ohne erneuerte Genehmigung und ohne Berichtigung der Fahrzeugpapiere, wenn LI und GSY der Austauschgröße gleichwertig oder höherwertig sind. Beispiel: 155/80 R13 79T ersetzt 155 R13 79T

Mischbereifung bei Pkw, Wohnwagen und sonstigen Pkw-Anhängern ist verboten. Es sind entweder Radial- oder Diagonalfreifen an einem Fahrzeug zu verwenden. (Ausnahme: Einsatz des Reservereifens im Notfall). Entsprechendes wie für die Reifen gilt auch für die Auswahl der Räder (Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder): Serienmäßig vom Fahrzeughersteller zugelassene Räder sind wie zugeordnet zu verwenden.

#### 5. Winterreifen

Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit bei Temperaturen unter 7°C Sommerreifen eindeutig überlegen und bieten erhöhte Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Winterreifen mit einer niedrigeren Höchstgeschwindigkeit als der des Fahrzeuges dürfen gefahren werden, wenn die für die Winterreifen zulässige Geschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers angegeben ist (**deutlich sichtbarer Aufkleber**). Diese Reifen-Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Eine Kombination von Sommer- und Winterreifen bei Pkw ist nicht zulässig. In den meisten europäischen Ländern sind entweder ausschließlich Sommer- oder Winterreifen (M+S) pro Achse vorgeschrieben; in manchen Ländern\*) gilt dies sogar für alle vier Radpositionen. Winterreifen müssen besonderen Anforderungen genügen, so dass die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm nicht ausreicht. Bei einer Rest-Profiltiefe von 4 mm ist die Grenze der Wintertauglichkeit erreicht. **Es ist erforderlich**, dass im Interesse der Sicherheit Winterreifen spätestens bei einer Rest-Profiltiefe von 4 mm durch neue ersetzt oder im Sommer weiter gefahren werden. Eine optimale Wintersicherheit kann nur mit echten Winterreifen rundum (4-fach) erreicht werden.



Zusätzliche Kennzeichnung mit der Schneeflocke (USA und Kanada: „snowflake designation“) zeigt, dass der Reifen vorgegebene Testkriterien erfüllt und gute Wintereigenschaften hat.



### **WARNUNG!**

**Bei unsachgemäßer Reifenmontage kann der Reifen platzen. Die Energie, die dabei freigesetzt wird, kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Deshalb sind die Reifen vom Fachmann zu montieren. Grundsätzlich nur empfohlene Montagehilfsmittel verwenden. Hierbei sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten.**

SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen dürfen wegen ihrer anspruchsvollen Technik nur durch speziell geschulte und zertifizierte Fachhandels-Betriebe montiert werden. Der neue Reifen und die Felge müssen einander vom Durchmesser entsprechen und als Kombination, bezogen auf den jeweiligen Fahrzeugtyp, genehmigt sein. Nur masslich einwandfreie, saubere und rostfreie Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder sind zu verwenden, die weder beschädigt, verformt noch verschlissen sein dürfen. Das gilt besonders für SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen.

Beim Ersatz schlauchloser Reifen ist aus Sicherheitsgründen die Verwendung neuer Ventile notwendig. Bei Verwendung von Gummiventilen für schlauchlose Reifen (Snap-in Ventilen) sind die Vorschriften der Fahrzeughersteller hinsichtlich einer Ventilabstützung unbedingt zu beachten. Dies gilt, wenn für das Fahrzeug H-, V-, W-, Y- oder ZR-Reifen vorgeschrieben sind. Eine Abstützung, z.B. ein Anschlag an der Felge selbst oder an der Radkappe, verhindert, dass das Ventil bei hohen Geschwindigkeiten abreißt.

Die Reifenwulste und die Felge sind grundsätzlich mit einer von Reifenherstellern empfohlenen Montagepaste einzustreichen. Das gilt besonders für Niederquerschnittsreifen und SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenaufreifen. Niemals Fette oder andere Kohlenwasserstoffe dafür benutzen.

Das Rad muss, während der Reifen mit Luft gefüllt wird, stets auf der Montagemaschine gesichert sein. Niemals einen lose auf dem Boden liegenden Reifen unter Luftdruck setzen. Falls der Reifen platzt, kann das Rad mit zerstörerischer Gewalt umher katapultiert werden. Halten Sie ausreichend Abstand vom Reifen, wenn Sie den Druck erhöhen. Benutzen Sie einen ausreichend langen, selbsttätig festsitzenden Verlängerungsschlauch mit Manometer. Auf gar keinen Fall über den Reifen beugen.

Bei der Montage von schlauchlosen Pkw- Reifen müssen die Reifenwülste, vom Tiefbett kommend, zunächst den Hump der Felgenschulter überspringen. Um Brüche des Wulstkerns zu vermeiden, darf der dazu notwendige „Springdruck“ 3,3 bar nicht überschreiten. Gelingt der Vorgang bei diesem Druck nicht, muss der Druck reduziert und die Ursache gesucht und beseitigt werden. Dann den Vorgang wiederholen. Erst wenn die Wülste einwandfrei auf den Felgenschultern aufliegen, soll der Druck zum Erreichen des notwendigen Presssitzes und einer festen Anlage an die Felgenhörner weiter gesteigert werden. Dieser „Setzdruck“ darf jedoch 150% des in den Tabellen angegebenen Höchstluftdrucks, maximal aber 4,0 bar, nicht überschreiten. Anschließend den Luftdruck auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Betriebsdruck einstellen. Pkw-Räder sind dynamisch auszuwuchten, um eine gute Laufruhe zu erzielen.

<b>ANLAGE</b>	<b>Betriebshinweise</b>	<b>Typ</b>	<b>AB7517</b>	<b>GRÖSSE</b>	7,5Jx17H2
<b>HERSTELLER</b>	Reifen GO! GmbH			<b>DATUM</b>	29.09.2011

---

## 6. Rad-Montage am Fahrzeug

Die Achsdaten des Fahrzeuges wie Vorspur, Sturz und Nachlauf sowie die Achsparallelität müssen überprüft und ggf. in die Toleranz gebracht werden. Erst dann sollten neue Reifen am Fahrzeug montiert werden.

Es dürfen nur Fahrzeuge mit SSR/RUNFLAT/RUN ON FLAT-Pannenlaufreifen ausgestattet werden, die vom Fahrzeughersteller dafür vorgesehen sind und über ein Reifendruck-Kontrollsystem verfügen.

Bei der Montage ist die optimale Zentrierung zur Achsnabe sicherzustellen. Gegebenenfalls das montierte Rad am Fahrzeug elektronisch nachwuchten.

Ventilkappen – möglichst mit Dichtung – müssen aufgeschraubt werden, da sie die empfindlichen Ventileinsätze und das Reifeninnere vor Verschmutzung schützen. Bei der Montage von Radkappen und Radzierringen muss ein ausreichender Freiraum zur Reifenseitenwand eingehalten werden. Ein Kontakt der Radkappe bzw. des Radzierringes mit dem Reifen muss unter allen Betriebsbedingungen (z.B. starkes Abbremsen, schnelle Kurvenfahrt) ausgeschlossen sein. Die Radkappe bzw. der Radzierring darf im Durchmesser nicht über den Felgenhornrand hinausragen.

Alles dies gilt besonders für Reifen mit Felgenschutzrippe. Laufrichtungsgebundene Reifen sollen am Fahrzeug so montiert werden, dass sie in Pfeilrichtung abrollen wenn das Fahrzeug vorwärts fährt. Ausnahme: bei kurzzeitiger Verwendung als Reserverad. Schnellstmöglich vorgeschriebene Montageposition wiederherstellen! Moderne asymmetrische Reifen sind häufig nicht laufrichtungsgebunden. Diese Reifen müssen mit der Seitenwand „outside“ (Außenseite) nach außen am Fahrzeug montiert werden, damit ihre asymmetrischen Profile optimal eingesetzt werden. Reifen mit beiden Eigenschaften, die also gleichzeitig laufrichtungsgebunden und asymmetrisch sind, müssen zusätzlich seitenrichtig (an der linken/rechten Fahrzeugseite) montiert werden.

Die erforderlichen Radabdeckungsauflagen, für die Rad- / Reifenkombination sind im Detail dem Anlage: **Radabdeckung** zu entnehmen.

## 7. Luftdruck



### WARNUNG!

Durch den Betrieb mit falschem Luftdruck kann der Reifen im Inneren geschädigt werden. Das kann in der Folge zum Ausfall und sogar zum Platzen des Reifens führen. Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Luftdruckkorrektur nicht beseitigt.

7.1. Tragfähigkeits-Luftdrucktabelle für Pkw-Reifen mit Standard-Tragfähigkeit (Die angegebenen Luftdrücke gelten bis 160 km/h bei einem Sturzwinkel nicht größer als 2°)

(Tabelle -1-)

Last-Index Reifen	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)					
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
62	220	230	240	250	255	265
63	230	235	245	255	265	272
64	235	245	255	260	270	280
65	245	250	260	270	280	290
66	250	260	270	280	290	300
67	255	265	275	285	295	307
68	265	275	285	295	305	315
69	270	285	295	305	315	325
70	280	290	300	315	325	335
71	290	300	310	325	335	345
72	295	310	320	330	345	355
73	305	315	330	340	355	365
74	315	325	340	350	365	375
75	325	335	350	360	375	387
76	335	350	360	375	385	400
77	345	360	370	385	400	412
78	355	370	385	400	410	425
79	365	380	395	410	425	437
80	375	390	405	420	435	450
81	385	400	415	430	445	462
82	395	415	430	445	460	475
83	405	425	440	455	470	487
84	420	435	450	470	485	500
85	430	450	465	480	500	515
86	445	460	480	495	515	530
87	455	475	490	510	525	545
88	470	485	505	525	540	560
89	485	505	525	545	560	580
90	500	520	540	560	580	600
91	515	535	555	575	595	615
92	525	550	570	590	610	630
93	545	565	585	610	630	650
94	560	585	605	625	650	670
95	575	600	625	645	670	690
96	595	620	640	665	685	710
97	610	635	660	685	705	730
98	625	650	675	700	725	750
99	650	675	700	725	750	775
100	670	695	720	750	775	800
101	690	720	745	770	800	825
102	710	740	765	795	825	850
103	730	760	790	820	845	875
104	755	785	815	840	870	900

**GUTACHTEN NR.: 2011-ABE-PSA-0041  
ZUR ERTEILUNG EINER ABE 48637**



**ANLAGE**      **Betriebshinweise**  
**HERSTELLER**    **Reifen GO! GmbH**

**Typ**    **AB7517**

**GRÖSSE**  
**DATUM**

**7,5Jx17H2**  
**29.09.2011**

Last-Index Reifen	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)					
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
105	775	805	835	865	895	925
106	795	825	860	890	920	950
107	815	850	880	910	945	975
108	835	870	905	935	970	1000
109	860	895	930	965	995	1030
110	885	920	955	990	1025	1060
111	910	950	985	1020	1055	1090
112	935	975	1010	1050	1085	1120
113	960	1000	1040	1075	1115	1150
114	985	1025	1065	1105	1140	1180
115	1015	1055	1095	1135	1175	1215

7.2. Tragfähigkeits-Luftdrucktabelle für Pkw-Reinforced- und Extra-Load (XL)-Reifen

(Tabelle -2-)

Last-Index Reifen	Tragfähigkeit (kg) bei Luftdruck (bar)									
	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9
79	325	340	350	365	375	390	400	415	425	437
81	345	355	370	385	395	410	425	435	450	462
82	355	365	380	395	410	420	435	450	460	475
83	360	375	390	405	420	430	445	460	475	487
84	370	385	400	415	430	445	460	470	485	500
85	385	400	415	430	445	455	470	485	500	515
86	395	410	425	440	455	470	485	500	515	530
87	405	420	435	455	470	485	500	515	530	545
88	415	435	450	465	480	495	515	530	545	560
89	430	450	465	480	500	515	530	550	565	580
90	445	465	480	500	515	535	550	565	585	600
91	455	475	495	510	530	545	565	580	600	615
92	470	485	505	525	540	560	575	595	615	630
93	485	500	520	540	560	575	595	615	630	650
94	500	520	535	555	575	595	615	635	650	670
95	515	535	555	575	595	615	630	650	670	690
96	525	550	570	590	610	630	650	670	690	710
97	540	565	585	605	625	650	670	690	710	730
98	555	580	600	625	645	665	685	710	730	750
99	575	600	620	645	665	690	710	730	755	775
100	595	620	640	665	690	710	735	755	780	800
101	615	635	660	685	710	735	755	780	800	825
102	630	655	680	705	730	755	780	805	825	850
103	650	675	700	725	750	775	800	825	850	875
104	670	695	720	750	775	800	825	850	875	900
105	685	715	740	770	795	820	850	875	900	925
106	705	735	760	790	815	845	870	895	925	950
107	725	755	780	810	840	865	895	920	950	975
108	745	770	800	830	860	890	915	945	970	1000
109	765	795	825	855	885	915	945	975	1000	1030
110	785	820	850	880	910	940	970	1000	1030	1060
111	810	840	875	905	935	970	1000	1030	1060	1090
112	830	865	900	930	965	995	1025	1060	1090	1120
114	875	910	945	980	1015	1050	1080	1115	1145	1180
115	905	940	975	1010	1045	1080	1115	1145	1180	1215
116	930	965	1000	1040	1075	1110	1145	1180	1215	1250
117	955	995	1030	1065	1105	1140	1180	1215	1250	1285
118	980	1020	1060	1095	1135	1170	1210	1245	1285	1320

## HINWEIS

Der Reifendruck muss dem vom Fahrzeug- und Reifenhersteller vorgeschriebenen Wert entsprechen. Er ist für verschiedene Auslastungen und Betriebsbedingungen unterschiedlich. Der vorgeschriebene Luftdruck gilt für den kalten Reifen und darf keinesfalls unterschritten werden. Im – z.B. durch Fahren– erwärmten Reifen ist der Luftdruck erhöht. Deshalb nie vom warmen Reifen Luft ablassen. Dadurch kann der Luftdruck bei Abkühlung des Reifens unter den vorgeschriebenen Mindestluftdruck sinken.

Der Luftdruck muss regelmäßig alle 14 Tage am kalten Reifen sorgfältig überprüft und eingestellt werden. Das Reserverad darf dabei nicht vergessen werden.

Bei abweichendem Reifenluftdruck ist ein erhöhter, ungleichmäßiger Laufflächenabrieb unvermeidbar. Bei Minderdruck erhöhen sich der Rollwiderstand und damit auch der Kraftstoffverbrauch.

Die in Tabelle 1 und 2 ausgewiesenen Luftdrücke für **Pkw-Reifen** sind Mindestluftdrücke für eine maximale Fahrgeschwindigkeit bis **160 km/h**. Sie können z.B. aus Gründen der Fahrstabilität erhöht werden. Der maximale Luftdruck von Pkw-Reifen in normaler Ausführung bis einschließlich Geschwindigkeitssymbol T beträgt 3,2 bar. Für H-, V-, W-, Y- als auch M+S und XL-/Reinforced-Reifen beträgt der maximale Luftdruck 3,5 bar. Für die Strukturfestigkeit der Reifen und Stahlräder/Leichtmetall-Sonderräder dürfen diese Werte nicht überschritten werden. ZR-Reifen ohne Betriebskennung haben von 160 km/h bis einschließlich 190 km/h den Basisluftdruck 2,5 bar. Dann erhöht sich mit der Geschwindigkeit der Luftdruck um 0,1 bar pro 10 km/h bis auf 3,0 bar bei 240 km/h bei voller Auslastung und max. 2° Sturz.

Für höhere Geschwindigkeiten ist eine Luftdruckerhöhung unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit (siehe Tabelle 4) vorzunehmen (Quelle: ETRTO):

7.3. Luftdruckerhöhungs-Tabelle unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit für Pkw-Reinforced- und Extra-Load (XL)-Reifen

(Tabelle -3-)

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges (inkl. Toleranz, ca. 9 km/h) (km)	Geschwindigkeitssymbole Reifenluftdruck * (bar)								
	Q	R	S	T	U	H	V	W	Y
≤ 160	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
170		2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
180			2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
190				2,7	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5
200					2,7	2,7	2,7	2,6	2,5
210						2,8	2,8	2,7	2,5
220							2,8	2,8	2,5
230							2,8	2,9	2,6
240							2,8	3,0	2,7
250								3,0	2,8
260								3,0	2,9
270								3,0	3,0
280									3,0
290									3,0
300									3,0

**Tragfähigkeit und Geschwindigkeit**

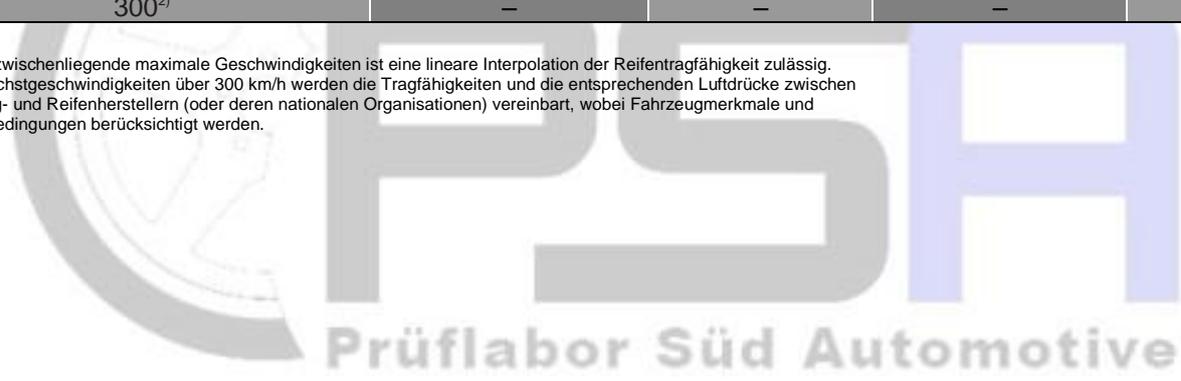
Bei der Ermittlung der für ein Fahrzeug erforderlichen Mindestgröße der Bereifung ist grundsätzlich von der zulässigen Achslast und der durch die Bauart des Fahrzeuges bedingten Höchstgeschwindigkeit auszugehen. Die maximale Tragfähigkeit eines Pkw-Reifens wird durch seinen Lastindex (LI) ausgewiesen.

7.4. Reifen-Tragfähigkeit (%) in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit <sup>1)</sup>

(Tabelle -4-)

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs (inkl. Toleranz, ca. 1% V <sub>max</sub> +6,5 km/h) (km/h)	Geschwindigkeits-Symbol			
	H	V	W	Y
	%	%	%	%
210	100	100	100	100
220	–	97	100	100
230	–	94	100	100
240	–	91	100	100
250	–	–	95	100
260	–	–	90	100
270	–	–	85	100
280	–	–	–	95
290	–	–	–	90
300 <sup>2)</sup>	–	–	–	85

1) Für dazwischenliegende maximale Geschwindigkeiten ist eine lineare Interpolation der Reifentragfähigkeit zulässig.  
2) Für Höchstgeschwindigkeiten über 300 km/h werden die Tragfähigkeiten und die entsprechenden Luftdrücke zwischen Fahrzeug- und Reifenherstellern (oder deren nationalen Organisationen) vereinbart, wobei Fahrzeugmerkmale und Einsatzbedingungen berücksichtigt werden.



**ANLAGE** Anbauabnahme **Typ** AB7517 **GRÖSSE** 7,5Jx17H2  
**HERSTELLER** Reifen Go! GmbH **DATUM** 29.09.2011

**Anbauabnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO**

**Nachweis gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 StVZO**

Für: **Leichtmetallrad** Typ: AB7517  
 des Herstellers/Importeurs: **Reifen GO! GmbH**

liegt ein Teilegutachten über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau des Techn. Dienst PSA – Prüflabor Süd Automotive GmbH, Bad Bramstedt vor.

Bericht-Nr.: **2011-ABE-PSA-0041** Datum: **29.09.2011**

**Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO**

Hiermit wird bestätigt, dass der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am

Fahrzeughersteller: , Fahrzeugtyp: ,  
 Fahrzeug-Ident-Nr.:

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.  
 Vorgegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein/Anbaubestätigung/Teile-ABE \*)  
 wurden berücksichtigt.

Bemerkungen/Hinweise/Auflagen:

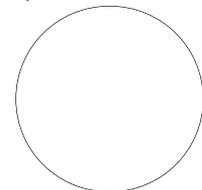
Änderungen zu Angaben in den Fahrzeugpapieren sind der zuständigen Zulassungsbehörde  
 bei deren nächster Befassung mit den Papieren zu melden.

Untersuchungsbericht/Gutachten-Nr.:

Unterschrift u. Name

Ort u. Datum der Abnahme:

a.a.S.o.P./Prüf-Ing.



Fahrzeugbeschreibung														
B	-	2.1		2.2		L	-	9	-	P.2 P.4	/-	T	-	
J			4			18	-			19	-			
E				3		20	-			G	-			
D.1	-					12	-	13	-		Q	-		
D.2	-					V.7	-	F.1	-		F.2	-		
	-					7.1	-	7.2	-		7.3	-		
	-					8.1	-	8.2	-		8.3	-		
	-						U.1	-	U.2	-		U.3	-	
D.3	-					O.1	-	O.2	-		S.1	-	S.2	-
2	-					15.1	-							
5						15.2	-							
						15.3	-							
V.9	-					R	-					11	-	
14						K	-							
P.3	-					6	-	17	-		16	-		
10	-	14.1		P.1	-	21	-							
22	-													
	-													
	-													
	-													
	-													